



Willi-Koch-Workshop in Brüggen

# Viel zu tun

Soll es der Sterndrachen oder der Paddy sein? Oder doch lieber der im Bau anspruchsvollere Yakko, der eher für Drachenbauer mit viel Näherfahrung geeignet ist? Die 19 Teilnehmer des dreitägigen

Willi-Koch-Workshops, der kürzlich in Brüggen am Niederrhein stattfand, hatten Mühe, sich zu entscheiden. Bei beiden Drachen

handelte es sich um Kombination aus einer bemalten und applizierten Fläche sowie Segelteilen, die in der Willi-Koch-Streifentechnik hergestellt werden.

Aufgrund der Komplexität der Drachen hatten alle Teilnehmer viel zu tun, egal wie sie sich entschieden haben. Die einzelnen Segelteile mussten gesäumt, fixiert, miteinander vernäht und an den bemalten Mittelteilen angenäht werden. Für den Krieger auf dem Yakko stand



**Geschafft:**  
Dieser Stern ist nur ein Ergebnis des dreitägigen Drachenbau-Workshops



**Konzentration ist gefragt:** Willi Kochs Streifentechnik erfordert sowohl Geschick als auch Geduld

eine Schablone bereit – so hatte jeder Erbauer die Möglichkeit, seinen Drachen farblich individuell zu gestalten. Beim Zusammenbau der Drachen war natürlich Willi persönlich gefordert: Hier galt es, die Mittelteile genau mit den Streifentechnik-Segelteilen zu vereinen.

Am Sonntagnachmittag waren jedoch nicht alle Drachen komplett fertig geworden. Doch für die erfahrenen und neu gewonnenen Drachenliebhaber kein Problem: Die Teilnehmer treffen sich im Frühjahr noch einmal mit Willi Koch, um ihre Drachen zu Ende zu bauen.

Klaus Lesnik

Fotos: Klaus Lesnik und Workshopteilnehmer